

NetMan Desktop Manager



Anwenderbericht

**Steuerberater u. Wirtschaftsprüfer
Gaul, Schneider, Welker & Partner**

Steuerkanzlei setzt auf Server Based Computing und NetMan Desktop Manager von H+H

Die alten Zöpfe abgeschnitten

Bereits seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts existiert die renommierte Karlsruher Steuerkanzlei, die in ihrer heutigen Form unter dem Namen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Gaul, Schneider, Welker & Partner firmiert. Die Kanzlei bietet ihren Klienten alle Dienstleistungen rund um die Themen Buch- und Wirtschaftsprüfung, Existenzgründung, Steuerberatung sowie Lohn- und Finanzbuchhaltung. Die Mandantschaft umfasst mittelständische Unternehmen aus dem Pharma- und Dienstleistungssektor ebenso wie Privatpersonen.



Außenansicht der Kanzlei

Im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung setzt die Kanzlei Gaul, Schneider, Welker & Partner ganz auf die Lösungen des Branchenriesen DATEV. Bis Ende des Jahres 2006 waren die benötigten Module auf allen Arbeitsplatzrechnern lokal installiert. Alle erforderlichen Daten wurden zentral gespeichert. Das Netzwerk war dementsprechend in einer klassischen Client/Server-Architektur aufgebaut. „Die Infrastruktur war für unsere Zwecke völlig ausreichend und funktionierte zufriedenstellend“, erklärt Klaus Welker, einer der Partner der Kanzlei. „An die stetig steigenden Leistungsanforderungen der DATEV-Software reichten aber vor allem die Server irgendwann nicht mehr heran, so dass wir uns Ende 2006 dringend etwas einfallen lassen mussten“, so Welker weiter. „Um eine beträchtliche Investition wären wir zu diesem Zeitpunkt sowieso nicht mehr herumgekommen.“ Gemeinsam mit der VNS EDV-Management GmbH, einem regional ansässigen IT-Dienstleister, wurden die Möglichkeiten einer neuen EDV-Lösung diskutiert. „Mit VNS besteht eine langjährige, vertrauensvolle Partnerschaft. Daher haben wir nicht lange überlegt, mit wem wir das Projekt angehen“, so Roland Dilper, Steuerberater in der Sozietät. Die Landauer IT-Profis von VNS betreuen und warten seit Jahren die EDV-Installationen bei Gaul, Schneider, Welker & Partner und sind insbesondere mit den komplexen Anforderungen einer Steuerkanzlei bestens vertraut.

Offen für moderne Lösungsansätze

Bei der Erarbeitung eines zukunftssicheren Konzepts kamen grundsätzlich zwei Lösungsansätze infrage: „Entweder wir rüsten die vorhandene Infrastruktur durch neue Server und neue PCs auf oder wir setzen auf ein komplett anderes Pferd“, beschreibt Bernd Niestroj, Geschäftsführer von VNS, die Herangehensweise. „Mit der Terminalserver-Technik haben wir nur positive Erfahrungen gemacht, daher haben wir dieses Thema spontan auf den Tisch gebracht“, fügt VNS-Techniker Kai Bosch hinzu. Gegenüber der bisherigen Netzwerk-Architektur bringt die Terminalserver-Technologie eine ganze Reihe an Vorteilen mit sich. Da zentrale Server nahezu die gesamte Rechenleistung übernehmen, sinken die Anforderungen an die Arbeitsplatz-PCs deutlich. Die Endgeräte fungieren im Prinzip nur als Ausgabegeräte für die Bildschirmhalte. Die Applikationen selbst laufen auf den Terminalservern. „So können wir die vorhandenen, zum Teil schon sechs Jahre alten, PCs weiterverwenden. Dies bedeutet schon von vornherein eine beträchtliche Kostenersparnis“, so Klaus Welker. Von der zentralen Datenhaltung profitiert obendrein die Datensicherheit. Auch den Zugriff von Endgeräten außerhalb des Firmennetzwerks, etwa bei der Anbindung von Heimarbeitsplätzen, vereinfacht die Terminalserver-Technik, da hierbei ebenfalls nur Bildschirmhalte übermittelt werden müssen. Das funktioniert auch bei vergleichsweise schmalbandigen Internetzugängen.



Klaus Welker, Mitinhaber

Um ein derart komplexes Applikationspaket wie DATEV in einem Netzwerk zu veröffentlichen, bedarf es neben dem Terminalserver-Betriebssystem einer weiteren Software-Komponente. Als Partner der H+H Software GmbH hat VNS die Terminalserver-Lösung NetMan Desktop Manager (NDM) bereits mehrfach erfolgreich implementiert. NDM ist eine Lösung, die auf den Terminal Services des Microsoft Windows Terminalservers aufsetzt und diese um zahlreiche komfortable Werkzeuge zur Anwendungs-Veröffentlichung erweitert. Auch um das Lizenzmanagement kümmert sich NDM. Mithilfe der Monitoring-Funktion lassen sich fundierte Aussagen über die Nutzung einzelner Anwendungen machen und sowohl Unter- als auch Überlizenzierungen vermeiden. „Das ist nicht die erste Steuerkanzlei, die wir mit NDM ausstatten“, berichtet Bernd Niestroj. „Die Lösung erfüllt alle Anforderungen einer Steuerkanzlei und setzt sich mit einem sehr fairen Preis vom Wettbewerb ab“, so Niestroj weiter.



Bernd Niestroj, VNS

NetMan Desktop Manager



Anwenderbericht

Terminalserver-Technik macht das Rennen

Aufgrund der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit VNS erhielt die vorgeschlagene Lösung schnell den Zuschlag, zumal ein ebenfalls diskutiertes Mietmodell der DATEV-Anwendungen wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit verworfen wurde. „Außerdem wollten wir unsere vertraulichen Klientendaten nicht aus der Hand geben, sondern weiterhin hier im Haus verwalten“, kommentiert Roland Dilper die Entscheidung. Im Sommer 2007 fiel dann der endgültige Startschuss zur Einführung der neuen Lösung. Letztendlich bestimmte das anstehende DATEV-Update diesen Zeitpunkt. Die Implementierung der neuen Lösung verlief reibungslos. Lediglich die Bereitstellung der zahlreichen DATEV-Module verursachte einen erhöhten Zeitaufwand. Um den Betriebsablauf bei der Kanzlei nicht zu stören, wurden geschäftskritische Installationen und Konfigurationen auf Wochenendtage gelegt. Die vorhandenen 17 Arbeitsplatz-PCs können allesamt nahezu unverändert weiter genutzt werden. Der erforderliche NDM-Client lässt sich von zentraler Stelle auf alle Rechner ausbringen und installieren. „Wir mussten also nur die alte lokale DATEV-Installation entfernen. Früher musste das DATEV-Update auf jedem



Roland Dilper, Steuerberater

der 17 Rechner installiert werden. Dies nahm zum Teil mit eventueller Fehlerbehebung ganze Tage in Anspruch“, freut sich Kai Bosch über den neu gewonnenen Komfort. Für die Mitarbeiter der Kanzlei ändert sich so gut wie nichts. Die Anmeldung am Terminalserver und NDM erfolgt automatisch mit den Windows-Anmeldedaten. Die benötigten Programme finden die Nutzer wie gewohnt auf dem Desktop und im Startmenü. „Bisher sind wir rundum zufrieden mit der neuen Lösung“, freut sich Roland Dilper von

der Kanzlei. „Auch aus den Reihen der Kollegen habe ich bisher nur positive Rückmeldungen vernommen.“ Auch externe Mitarbeiter, die über eine sichere VPN-Verbindung von außen auf das Firmennetzwerk zugreifen, erhalten alle erforderlichen Anwendungen über NetMan Desktop Manager. Aufgrund der geringen Datenmenge, die über das Internet übertragen werden muss, funktioniert die Arbeit mit der DATEV-Software sehr schnell und stabil. „Die externen Mitarbeiter können ihre Aufgaben ebenso effizient erfüllen wie die Kollegen vor Ort“, erklärt Klaus Welker. „Alle Mitarbeiter arbeiten stets am gleichen Datenbestand. Und um die Lizenzierung müssen wir uns auch keine Gedanken machen.“

Das Projekt in Zahlen

Die Einführung von Terminalserver-Technik und NetMan Desktop Manager bei der Kanzlei Gaul, Schneider, Welker & Partner wurde von der Planung bis zur Implementierung vom Landauer IT-Spezialisten VNS EDV-Management betreut. Das Gesamtprojekt umfasst neben NetMan Desktop Manager einen VMware ESX-Server mit vier virtuellen Servern. Zusammen mit den Dienstleistungen der Firma VNS beläuft sich das Gesamtvolumen des Projekts auf rund 35.000 Euro.

Über Gaul, Schneider, Welker & Partner

Die Kanzlei Gaul, Schneider, Welker & Partner ist bereits seit 1930er Jahren aktiv und bietet ihren Klienten alle Dienstleistungen rund um die Themen Buch- und Wirtschaftsprüfung, Existenzgründung, Steuerberatung sowie Lohn- und Finanzbuchhaltung. Die Mandantschaft umfasst mittelständische Unternehmen aus dem Pharma- und Dienstleistungssektor ebenso wie Privatpersonen.

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Gaul, Schneider, Welker & Partner
Wendtstraße 1
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721/985230
Fax: 0721/9852399
www.gsw-partner.de



Informationen zur VNS EDV-Management GmbH

VNS ist ein Landauer IT-Systemhaus, das bereits seit dem Jahr 1998 Dienstleistungen rund um das Thema EDV anbietet. VNS betreut unter anderem Kunden wie Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Handwerksbetriebe, Ärzte, Apotheker sowie öffentliche und soziale Einrichtungen. Das Angebot von VNS umfasst technisch und kaufmännisch zugeschnittene Komplettlösungen, bestehend aus Hardware, Software, Service und Beratung. Vor allem im Terminalserver-Umfeld und bei der Implementierung komplexer Finanz- und Steuerberater-Applikationen hat sich VNS über die Jahre einen sehr guten Ruf erarbeitet.

VNS EDV-Management GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 5 | 76829 Landau/Pfalz
Tel.: 06341/969982 | Fax: 06341/969870
www.vns-edv.de

Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. H+H zählt außerdem zu den insgesamt nur 350 Microsoft Gold Certified Partnern in Deutschland. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich in aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Privatanwender spricht H+H mit der Einzelplatzversion des bekannten CD/DVD-Emulators Virtual CD an. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD und HAN (Hidden Automatic Navigator). H+H vermarktet mit NetMan for Schools außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hh-software.com.

H+H Software GmbH

Maschmühlenweg 8-10 | D-37073 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 52208-0 | Fax: +49 (0) 551 52208-25